

Zeit der Solidarität



Projektbeschreibung

Eine Zeit, um Solidarität und Nachbarschaft zu stärken!

Eine Zeit, um wahrzunehmen und zu handeln!

Im Januar 2020 wurde die „Nacht der Solidarität“, getragen von einem breiten zivilgesellschaftlichen Engagement, in ganz Berlin von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales durchgeführt. Diese erste stadtweite Zählung ergab, dass in dieser Nacht knapp 2.000 obdachlose Menschen im öffentlich zugänglichen Raum und in den Notunterkünften übernachtet haben.

Aufbauend auf der ersten Erhebung organisiert der VskA // Fachverband der Nachbarschaftsarbeit, in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, die „Zeit der Solidarität“, in der weitere zahlenmäßige Erfassungen von obdachlosen Menschen durchgeführt und mit einem teilhabeorientierten Prozess verbunden werden. Die zweite Erhebung findet am 22. Juni 2022 statt. Die dritte Erhebung ist für den Winter 2023/2024 geplant.

Die erhobenen Zahlen können (und sollen) nicht die genaue Anzahl der obdachlosen, geschweige denn wohnungslosen Berliner:innen erfassen, allein schon, weil die Zählung im öffentlich begehbaren Raum durchgeführt wird - mit gutem Grund (wissenschaftliche Einordnung der erhobenen Daten von Frau Prof. Dr. Gerull). Doch, hilft die Erhebung dabei, über die Zeit eine Tendenz des Ausmaßes von Obdachlosigkeit in Berlin aufzuweisen. Das Projekt trägt, als einer von mehreren Bausteinen, durch eine Erfassung der akut obdachlosen Menschen zur Vervollständigung der Wohnungsnotfallstatistik bei und aktiviert das zivilgesellschaftliche Engagement und die Teilhabe der Betroffenen. Es wird eine breite, fachliche und partizipative Diskussion der Lebensbedingungen von wohnungslosen Menschen und die Mitsprache von betroffenen Personen möglich. Das Projekt soll auch für die Steuerung der Wohnungslosenpolitik im Land Berlin gewinnbringend sein und zum Masterplan Wohnungslosigkeit beitragen.

Das Projekt bringt wissenschaftliche, politische, partizipative und solidarische Blickwinkel und Aktivitäten zusammen.

Die LOTTO-Stiftung Berlin (DKLB) fördert das Projekt.

Die geplanten Projektphasen

- Die Erfahrungen der ersten „Nacht der Solidarität“ weiterentwickeln
- Raum für Teilhabe und Debatte schaffen, um Ziele und Verbesserungsansätze zu sammeln
- Mitsprache der Betroffenen ermöglichen, um Erfahrungen und Meinungen einzuarbeiten
- Aufmerksamkeit und Solidarität der Zivilgesellschaft aktivieren
- Aktionen und Veranstaltungen zu den Themen Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit organisieren
- Erhebungen um obdachlose Berliner:innen zahlenmäßig zu erfassen, durch Freiwillige professionell durchführen
- Ergebnisse auswerten, breit diskutieren und darauf aufbauend Handlungsvorschläge und Forderungen entwickeln
- Weitere Aktionen und Veranstaltungen um das Engagement zu binden

Mitmachen und Beteiligen

Die „Zeit der Solidarität“ bietet Möglichkeiten zum Mitmachen und Beteiligen.

Alle Berlinerinnen und Berliner sind eingeladen sich zu engagieren!

- Haben Sie Wohnungslosigkeit erlebt und wollen mitwirken und ihre Erfahrungen einbringen?
- Arbeiten Sie in der Berliner Wohnungsnotfallhilfe oder der Nachbarschaftsarbeit und wollen sich beteiligen?
- Sind Sie eine Person des öffentlichen Lebens und wollen ihre Stimme einsetzen?

Dann schreiben Sie das Projektteam an!

- Interessieren Sie sich für die Themen Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit?

Dann stöbern Sie in unserer [Materialsammlung](#) und halten Sie sich auf der [Startseite](#) über Veranstaltungen und Aktionen auf dem Laufenden!

Freiwillige Helfer:innen für die Erhebung

Es werden mehrere Tausend Freiwillige gebraucht, um ganz Berlin in einer Nacht abzulaufen und die angetroffenen obdachlosen Berliner:innen zahlenmäßig zu erfassen, und wenn sie möchten, zu befragen.

- **Wollen Sie als Freiwillige/r in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni 2022 mithelfen?**

Dann informieren Sie sich zunächst bei den [Fragen & Antworten](#) über den Sinn und Zweck des Vorhabens, den Ablauf und Einsatz der Freiwilligen. Ab März 2022 können Sie sich unter www.zeitdersolidaritaet.de als Freiwillige/r bei der [FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf](#) für die nächste Erfassung anmelden.

Die Rolle des VskA

Der VskA und die Berliner Stadtteilzentren haben die „Nacht der Solidarität“ aktiv unterstützt, sie führten im Vorfeld solidarische Aktionen und Veranstaltungen durch und standen in der Nacht selber als Zählbüros und für die Begleitung der Freiwilligen zur Verfügung.

Der VskA ist kein Träger der Wohnungsnotfallhilfe und wohnungspolitisch nicht aktiv. Diese Position ermöglicht es, ein neutraler Moderator und Gestalter des Prozesses zu sein.

Als Fachverband der Nachbarschaftsarbeit ist unser Ziel dazu beizutragen, Lebensbedingungen so zu gestalten, dass Menschen entsprechend ihrer Bedürfnisse im Stadtteil zufrieden(er) leben können und dass Bedarfe von Gruppen, die häufig von Teilhabe ausgeschlossen sind, besondere Berücksichtigung finden.

Das Projektteam

Seit Herbst 2021 arbeitet das Projektteam von „Zeit der Solidarität“ zusammen. Hier eine kurze Vorstellung des Teams:

Bálint Vojtonovszki, Projektleiter, Soziologe und Community Organizer (Jahrgang 1983). Ursprünglich aus Budapest, seit 2014 Berliner. In Ungarn gründete er die Grassroots-Freiwilligenorganisation „Die Stadt gehört allen“ zusammen mit wohnungslosen Aktivisten und ihren Alliierten. In Berlin arbeitete er u.a. als Mobiler Berater, Streetworker und Mitarbeiter in der Kältehilfe.

Stella Kunkat, Projektreferentin, Absolventin Studium Politikwissenschaften, Berlinerin. In der Jugend arbeitete sie ehrenamtlich in der Bahnhofsmision am Zoo. Zuletzt arbeitete sie in San Francisco, bei der Interessenvertretung Wohnungsloser Menschen “Coalition on Homelessness” im Bereich Policy & Advocacy und Community Organizing.

Die Koordination der Freiwilligen übernimmt **Falk Stäps**, staatlich geprüfter Betriebswirt, sozial engagierter Berliner. Als Mitarbeiter der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf und in enger Zusammenarbeit mit deren Leiterin **Constanze Paust**, kümmert er sich um die Organisation und Betreuung der Freiwilligen.

Begleitet und unterstützt wird das Projektteam von **Barbara Rehbehn**, Geschäftsführung des VskA e.V., und **Gökçen Demiragli**, Referentin des Verbandes.

Kontakt

Bálint Vojtonovszki, Projektleiter

Email: zds@vska.de

Webseite: www.zeitdersolidaritaet.de

[Newsletter-Verteiler](#)

[Facebook](#)

Twitter: #ZEITDERSOLIDARITAET